

Referenten



Prof. Dr. Henry Schäfer ist Inhaber des Lehrstuhls „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzwirtschaft“ und Leiter der Abteilung III des Betriebswirtschaftlichen Instituts der Universität Stuttgart. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Bewertung von Investitionsobjekten und -programmen vor

allem unter Berücksichtigung von Unsicherheit, Risiko und nicht-finanziellen Parametern. Weitere Forschungsschwerpunkte sind die ökonomische Analyse von Netzwerken, Projektfinanzierung, Immobilien und die Analyse sowie das Management von Commodities. Er ist Gründungspartner des Center for Social and Sustainable Products AG (CSSP).

Dr. Werner Gleißner, ist Vorstand der FutureValue Group AG, einer forschungs- und entwicklungsorientierten Unternehmensberatung, des Weiteren Diplom-Wirtschaftsingenieur und promovierter Volkswirt. Zudem leitet Dr. Gleißner den Bereich Risikoforschung bei der Marsh GmbH.



Referenten

Dr. Michael Durica beschäftigt sich mit der Handelbarkeit und dem managen von Risiken über Finanzprodukte in Theorie und Praxis. In seiner Tätigkeit für die Derivatebörse Eurex (Gruppe Deutsche Börse AG) betreut er die Bereiche deutsche, schweizerische und österreichische Aktienderivate, wie auch den Bereich Commodities, insbesondere Edelmetalle.



Prof. Dr. Jürgen Strohhecker, ist Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Produktionswirtschaft und Controlling an der Frankfurt School of Finance & Management. Themenbereiche in Lehre und Forschung sind System Dynamics, Produktionsmanagement, Controlling sowie Kosten- und Erlösrechnung.

Der Moderator **Andreas Fornefett** ist als Vorstand der EPOTECH AG im Bereich des Business and Financial Solutions Engineering tätig. Er verfügt über ein breites natur- wie geisteswissenschaftliches Bildungsspektrum und moderiert seit vielen Jahren Workshops zu ökonomischen wie auch philosophischen Fragen.

Allgemeines

Zielgruppe:

Geschäftsführer, Vorstände, Mitglieder der 2. Führungsebene und Stäbe, verantwortliche im Finanzmanagement, Rechnungswesen und Controlling mittelständischer Unternehmen

Datum:

Montag / Dienstag, 28. & 29. März 2011 sowie Montag / Dienstag, 14. & 15. November 2011

Seminargebühr:

EUR 1.790,- inkl. Seminarunterlagen, Kaffeepausen, Mittagessen im Buffetrestaurant, Dinner sowie Getränke. Übernachtungskosten und Mehrwertsteuer sind nicht enthalten.

CAMPUS Königstein®

Ölmühlweg 65
61462 Königstein

Tel.: (0 61 74) 29 51 61
Fax: (0 61 74) 29 51 53
info@campus-koenigstein.com
www.campus-koenigstein.com



Themenreihe: Finanz- und Risikomanagement
**Neue Wege und Instrumente
im Working Capital- und
Cashflow-Management**



Thema und Zielsetzung

Die Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit ist die existenzielle Bedingung eines jeden Unternehmens. Ist ein Unternehmen absehbar nicht in der Lage seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, so droht seine Insolvenz. Das Management der Liquidität sollte daher im Finanzfokus jeden Unternehmens stehen. Die jederzeitige Zahlungsfähigkeit kann dabei, entgegen zahlreicher heute verwendeter Instrumente zur Liquiditätssteuerung, nur durch zukunftsorientierte Betrachtungen sichergestellt werden, - dies ganz besonders in der Krise.

Verschärfte Kreditvergaberegeln, erhöhter Margendruck und unbefriedigende Liquiditätsentwicklungen drängen die Unternehmen verstärkt zur Suche nach alternativen Lösungen zur Liquiditätssicherung. Ihre alten Instrumente funktionieren kaum noch und die früheren Wege sind in der Krise verbaut. Dabei bleiben häufig viele hilfreiche moderne Instrumente zur Liquiditätssteuerung schlicht unbeachtet.

Planungen zukünftiger Ereignisse sind mit Unsicherheiten verbunden. Grundlage für die Planung der Liquidität und das verbundene Management ihrer Risiken bilden vor allem die betrieblichen Ein- und Auszahlungen sowie Unternehmensreserven, die insbesondere im Working Capital stecken.

Vor diesem Hintergrund sollen in dem angebotenen Seminar adäquate neue Wege und moderne Instrumente eines professionellen Cashflow- und Working Capital-Managements zur Umschiffung der lauernden Gefahren jeweils in einem Vortrag zunächst aufgezeigt und eine Anwendung im anschließenden Workshop eingeübt werden.



Inhalte 1. Tag

- 9:00 Uhr Begrüßung durch Andreas Fornefett
- 9:15 Uhr Vortrag: **Unternehmenskrisen, Liquidität und Finanzmanagement – Krisenfestigkeit mit Liquiditätsoptimierung** - Prof. Dr. Henry Schäfer
In heutigen Ansätzen der Geschäftsprozessmodellierung liegt der Fokus auf nicht monetären Größen, wie der Zeit oder Mengen. In vielen Fällen wird zudem noch zu wenig der Tatsache Rechnung getragen, dass Wertschöpfungen heute netzwerkartig, Just in Time und modular ablaufen. Der gezielte Einsatz liquiditätspolitischer Maßnahmen sollte deshalb auf operativer Ebene an der Supply Chain ansetzen, wofür sich der Begriff des „Financial Supply Chain Management“ herausgebildet hat.
- 10:45 Uhr Kaffee- und Teepause
- 11:00 Uhr Workshop: **Analyse von liquiditätspolitischen Ursachen der Krise und Ansatzpunkte zu deren Vermeidung bzw. Bewältigung** - Prof. Dr. Henry Schäfer
Aufzeigen von Ansatzpunkten für eine Optimierung von Finanzierungs- und Anlageprozessen entlang der Supply Chain.
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Vortrag: **Geschäftsmodellbasierte Cashflow-Simulation** - Prof. Dr. Jürgen Strohhecker
Das Cashflow-Management stützt sich in vielen Unternehmen auf Plandaten über Ein- und Auszahlungen, die aus der Extrapolation von Vergangenheitsdaten gewonnen werden. Diese Daten sind zwar statistisch vergleichsweise einfach zu erzeugen, in der Regel aber nicht oder nur ansatzweise kausal mit dem Geschäftsmodell verknüpft.



Inhalte 1. und 2. Tag

- Bessere Cashflow-Plandaten lassen sich durch eine kausale Prognose auf der Basis eines dynamischen Simulationsmodells des Geschäftsmodells eines Unternehmens erzeugen. Der Vortrag führt in die Vorgehensweise ein und diskutiert Vor- und Nachteile.
- 14:45 Uhr Kaffee- und Teepause
- 15:00 Uhr Workshop: **Beispiel eines dynamischen Cashflow-Simulationsmodells** - Prof. Dr. Jürgen Strohhecker
- 16:45 Uhr Gemeinsame Diskussion und Fragen an die Referenten - Prof. Dr. Henry Schäfer, Prof. Dr. Jürgen Strohhecker, Moderation: Andreas Fornefett
- 19:00 Uhr Gemeinsames Dinner
- Tag 2**
- 9:00 Uhr Vortrag: **Wie kann Liquiditätsrisikomanagement ins Controlling integriert werden?** - Dr. Werner Gleißner
Unternehmensinterne Informationsaggregation und Ableitung effektiver Steuerungsinstrumente zur Optimierung der Liquiditätssteuerung
- 10:45 Uhr Kaffee- und Teepause
- 11:00 Uhr Workshop: **Beispiel einer Liquidity at Risk-Lösung** - Dr. Werner Gleißner
Bilanzorientierte Liquiditätsrisikoanalysen führen häufig zu Steuerungsentscheidungen, die auf irrelevanten Zahlen basieren. Die im Liquidity at Risk Konzept verwendeten Risikokennzahlen eignen sich hingegen sogar zur Behandlung des Liquiditätsrisikos in Extremsituationen und geben Anhaltspunkte zur Dimensionierung einer Basis- bzw. Krisenliquidität in der kurzfristigen Liquiditätssteuerung.



Inhalte 2. Tag

- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Vortrag: **Wie können moderne Versicherungs- oder Finanzinstrumente für die Liquiditätssteuerung genutzt werden?** - Dr. Michael Durica
Vor dem Hintergrund einer sich ständig ändernden Risikolandschaft entwickeln sich auch die verfügbaren Versicherungsprodukte und Finanzinstrumente ständig weiter.
- 14:45 Uhr Kaffee- und Teepause
- 15:00 Uhr Workshop: **Beispiel einer Hedge Transaktionslösung**
Es ist kein Widerspruch in sich, dass Risikoabsicherung mit Risiken einhergehen kann. Im Workshop wird den Teilnehmern aufgezeigt, wie durch eine bestimmte Vorgehensweise bei Absicherungstransaktionen mögliche Überraschungen, die durch eine Absicherung gerade ausgeschlossen werden sollen, vermieden werden können.
- 16:30 Uhr Resumé: Gemeinsame Diskussion und Fragen an die Referenten – Dr. Werner Gleißner, Dr. Michael Durica, Moderation: Andreas Fornefett